

## Medizinische Versorgung für Bedürftige: Deutsche würden mehr geben, als notwendig ist.

Viele Flüchtlinge und materiell Bedürftige sind in Deutschland Patienten zweiter Klasse: Asylbewerbern gesteht der Gesetzgeber nur eine eingeschränkte medizinische Versorgung zu. Personen ohne Aufenthaltstitel sind vom regulären Gesundheitssystem gänzlich ausgeschlossen. Menschen, die nur über ein geringes oder kein Einkommen verfügen, verzichten wegen Zuzahlungen oft auf den Weg zum Arzt.

Was wären die Deutschen bereit, zusätzlich zu ihrem Krankenversicherungsbeitrag freiwillig zu geben, um eine medizinische Vollversorgung Bedürftiger wie Obdachloser, Asylbewerber und Menschen ohne legalen Aufenthaltsstatus zu finanzieren?



### Geringer Bedarf:

Nur **14 Cent** je gesetzlich Versichertem wären monatlich notwendig, um eine zuzahlungsfreie medizinische Vollversorgung für Bedürftige zu finanzieren.

### Große Solidarität:

Durchschnittlich **4,09 Euro** monatlich wären die Deutschen bereit zu bezahlen, um Bedürftigen eine zuzahlungsfreie medizinische Vollversorgung zu ermöglichen.